

**Funk, Bernd-Christian**

**Soziale Grundrechte und Konsenssuche im Österreich-Konvent.  
Semantische Differenzen eines Innovationsdiskurses.**

**In: Hammer, Stefan/Somek, Alexander/Stelzer, Manfred/Weichselbaum, Barbara (Hg.):  
Demokratie und sozialer Rechtsstaat in Europa. Festschrift für Theo Öhlinger, Wien:  
WUV 2004, 248-253.**

Der Autor, Vorsitzender des Ausschusses 4 des Österreich-Konvents, skizziert in diesem Beitrag eine systemtheoretische Beobachtung der Arbeit im Konvent. Er tut dies am Beispiel der Diskussion um soziale Grundrechte. Während es in der österreichischen Diskussion meist üblich ist, nur rechtliche und rechtspolitische Fragen zu unterscheiden, differenziert *Funk* zwischen ethischen, pragmatischen und juristischen Fragen sowie deren Interdependenzen. Das Hauptproblem der Ausschussarbeit erkennt er nun darin, mit der Differenz dieser Semantiken umzugehen. Wie das möglich werden kann, versucht er anhand von Positionierungen für die Diskussion über soziale Grundrechte zu illustrieren.

Das sind Leitwertbekenntnisse in der Verfassung

leistungsstaatliche Gewährleistungen

die europäische Verfassungsentwicklung

Verfassungsgarantien in differenzierter und kombinierter Form (Staatszielbestimmungen, Gesetzgebungsaufträge, institutionelle Garantien, Grundrechte mit individuellem und kollektivem Garantiegehalt)

Individualrechte

Gesetzesvorbehalte und Schrankenbestimmungen

das rechtliche Instrumentarium zur Durchsetzung

Fragen der Gerichtsbarkeit und

der verfassungsgerichtlichen Normenkontrolle

Bedeutung von Gewährleistungen völkerrechtlicher Herkunft